

51. Jahrgang

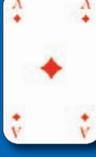
September/Oktober 2015



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



10. Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn

Am ersten Augustwochenende wurden die 10. Deutschen Tandemmeisterschaften im Maritim-Hotel in Bonn ausgetragen. Sieger wurde mit knappem Vorsprung das Team Gut Blatt Esslingen 2 mit den Spielern Timo Gläss und Martin Däuber mit 14.576 Punkten. Knapp geschlagen folgte auf Rang 2 Die Glücksritter Oyten 1 mit Georg Reeg und Wolfgang Lindlohr mit 14.561 Punkten; mit Abstand landete das Team von Wido Kevelaer mit Dirk Ehrgang und Günter Visser, die es in sechs Runden auf 13.875 Punkte gebracht hatten, auf Rang 3.

Da der Sommer 2015 bereits seit Wochen auf fast 40 Grad köchelt stand für den 06./07. August auch ein heißes Skatwochenende mit Deutschen Meisterschaften im Tandem auf dem Programm. Die beiden Teams der Peanuts & Würmtaler machten sich am Freitag auf die Anreise in das jenseits des Weißwurstäquators liegende Bonn. Nach einem siebenstündigen Höllenritt über dampfenden Asphalt, unterbrochen von kilometerlangen Staus, erreichten wir die ehemalige Bundeshauptstadt. Ein kleiner Besuch in der Bonner Gastronomie und ein lang anhaltendes Gewitter aus dem Biskaya-Tiefdruckgebiet Christian beendeten den Anreisetag.

Nachdem um 9.30 Uhr die Startkartenausgabe öffnete, um 9.50 Uhr die Ansprachen der Offiziellen begannen - und bereits nach 5 Minuten mit der Eröffnung durch DSKV-Präsident Peter Tripmaker wieder ihr Ende fanden -, war noch ausreichend Zeit für den Wettkampf, gesprochen von Vorjahressieger Helmut Semler, und der von Sun-Jin Suh gesungenen Deutschen Nationalhymne. Mit den letzten organisatorischen Weisheiten konnte Spielleiter Hubert Wachendorf den strengen Zeitplan einhalten und ab 10.15 Uhr das Spiel freigeben. Der radikale Temperatursturz und die Klimaanlage des Hotels sorgten für „zumutbare“ äußere Umstände und so mussten neue Ausreden für so manch schlechtes Serienergebnis gefunden werden.

Den besten Start hatte das Team von Skfr. Waldbrom mit den Spielern Lutz Dollan und Hugo Jentner und 2.243 Punkten. Auf Rang 2 folgten mit 3.135 Punkten Die reizenden Haaner Dreieich 2 mit Hans Peter Herpel und Armin Ettl; Platz 3 belegten Hati Hati Wegberg mit 3.014 Punkten in der Besetzung Roland Bünthen und Walter Dohmen.

Die Teams aus unserem Landesverband fanden sich nach Liste 1 als bunte Farbtupfer über das gesamte Starterfeld verteilt wieder: 18. Rang Hohenlohe Crailsheim 1 (Schaubmayr/Crawley; 2.535 Punkte), auf Platz 20 Eurokat Treuchtlingen 2 (2.524 Punkte) mit Schindhelm/Oschewski (nach Schlaganfall im Mai '15 wieder fast der Alte) und auf Rang 29 fand man das Team 1. Lechfelder SC 1984 mit den Spielern Köhler/Hasslinger und 2.439 Punkten.

Serie 2 war ebenfalls gelöst und ab Serie 3 wurden die Teams nach Rangliste gesetzt. In diesen beiden Serien konnte jeder an der Essenausgabe - oder bei Kaffee und Kuchen - seine Bedürfnisse in Sachen Speisen und Getränke erfüllen. Gegen 16.45 Uhr endete dann die Liste 3 und es waren neue Spitzenreiter gefunden Halbzeitmeister: Mike Nitzsche und Peter Arzig von Vier Luschen Lichtenstein mit 8.209 Punkten, gefolgt vom Team Hati Hati Wegberg Bünthen/Dohmen mit 7.760 Punkten und auf Platz 3 bereits Timo Gläss/Martin Däuber von Gut Blatt Esslingen 2 mit 7.622 Punkten.

Die besten Bayern waren Schaubmayr/Crawley mit 7.260 Punkten auf Rang 8 und die beiden Teams der Skatfreunde Lohr (Helmut Lippert/Peter Mehrlich mit 6.793 Punkten auf Rang 26; Klaus Ordnung/Tino Dettenrieder mit 6.510 Punkten als 42.)

Nach der vierten und damit letzten Samstagrunde standen Herzdame Eurokat.com Radevormwald 1 mit 10.440 Punkten und den Spielern Bernd Haack und Peter Helbeck souverän auf dem ersten Platz. Mit Abstand (9.996 Punkte) folgte Gut Blatt Esslingen mit Gläss/Däuber und auf Rang 3 lagen Die Glücksritter Oyten 1 mit den Spielern Reeg/Lindlohr (9.805 Punkte).

Noch gute Chancen auf einen der 114 Geldpreise hatten folgende bayerischen Teams: Auf Rang 16 Schaubmayr/ Crawley (9.030 Punkte); als 42. Arlt/Feil (Peanuts & Würmtaler 1/8.446 Punkte), auf Rang 55 Lippert/Mehrlich (8.267 Punkte); 67. waren Falcke/Iwinski (Skatfreunde Straubing 5: auf Platz 77 lagen Laurer/ Krapp (Ohne Vieren Ringheim), Rang 79 nahmen Köhler/Hasslinger ein; auf 102 hatten sich Röder/Schäfer (Lustige Buben Wenighösbach 2) platziert; 107. waren Then/Wehr (Euroskat Treuchtlingen 1).

Der Samstag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen der Teilnehmer abgeschlossen.

Für Sonntag war der Start auf 9.30 Uhr terminiert und wer Hubert Wachendorf kennt, der weiß, dass er damit nicht 1 Minute nach halb Zehn meint. Somit fanden sich alle Teams pünktlich ein und die Meisterschaft wurde zum Gongschlag mit der 5. Runde fortgesetzt.

Das führende Team erlebte ein kleines Waterloo: 16:5 Spiele und nur 1.200 Punkte machten den Weg frei für Glücksritter Oyten 1, die sich mit 12.559 Punkten Rang 1 sicherten. Dahinter rangierten Gut Blatt Esslingen 2 mit Gläss/Däuber und 12.195 Punkten vor 1. SC Ostsee Kiel 1 mit Ellen Blanck/Rainer Aumann und 11.839 Punkten. Tisch 1 der letzten Runde komplettierten Vier Luschen Lichtenstein mit Nietzsche/Arzig (11.675 Punkte).

Im erweiterten Spitzenfeld fanden sich auf Rang 19 Köhler/Hasslinger (11.145 Punkte), und auf Rang 26 Arlt/Feil (10.775 Punkte). Für Schaubmayr/Crawley (10.409 Punkte) wurde Rang 55 notiert.

Ein großer Preistisch hielt die Hoffnung von mehr als der Hälfte der bayerischen Teilnehmer auf ein gefülltes Geldkuvert vor der letzten Serie noch am Leben. Um 14.59 Uhr war es geschlagen, das letzte Gefecht; der Saal leerte sich, nur die auf einen Geldpreis Hoffenden bleiben übrig. Die Ansage "11.450 Punkte für den letzten Geldpreis" ließ weitere Spieler das Turnierlokal verlassen.

Die ersten Zehn platzierten Teams werden geehrt - Meister war Gut Blatt Esslingen 2 mit Timo Gläss und Martin Däuber (14.576 Punkte); der Vizetitel ging an Die Glücksritter Oyten 1 mit Georg Reeg und Wolfgang Lindlohr (14.561 Punkte) - nur "ein halbes Verlorenes" dahinter. Den dritten Platz eroberte Wido Kevelaer mit Dirk Ehrhang und Günter Visser (13.875 Punkte).

Als bestes bayerisches Tandem liefen Peanuts & Würmtaler 1 (Hermann Arlt/Peter Feil/ 12.828 Punkte) auf Rang 26 ein; 39. wurde das Duo des 1. Lechfelder SC (Karl Köhler/Winfried Hasslinger/12.575 Punkte). Dank annähernd 3.000 Punkten im letzten Durchgang, gingen Peanuts & Würmtaler 2 (Wolfgang Niedrig/Elmar Mazuran/12.263 Punkte) als 57. und somit bayerische Dritte ins Ziel.

Weitere mit Preisgeld belohnte bayerische Platzierungen:

- 68 - Euroskat Treuchtlingen 1 (Wolfgang Wehr/Claudia Then/12.086 Punkte)
- 69 - Lustige Buben Wenighösbach 3 (Matthias Riedl/Nina Müller/12.085 Punkte)
- 72 - Hohenlohe Crailsheim 1 (Martin Crawley/Gerold Schaubmayr /12.021 Punkte)
- 90 - Skatfreunde Lohr 3 (Helmut Lippert /Peter Mehrlich/11.790 Punkte)
- 93 - Skatfreunde Lohr 2 (Klaus Ordnung/Tino Dettenrieder/11.770 Punkte)
- 101 - 1. SC Kissingen (Joachim Bacher/Herbert Habelt/11.688 Punkte)

Für den Rest der Vertreter unseres Landesverbandes bleibt das Hoffen auf ein Wiederkommen im Jahr 2016.

Eine gelungene Veranstaltung in stilvollem Ambiente -, mit einer ausgezeichneten Organisation, die nicht nur das zweitägige Turnier, sondern auch eine früher eher langatmige Siegerehrung mit Schwung über die Runden brachte - ging mit einem achtbaren Ergebnis für die bayrischen Zweiermannschaften zu Ende. Bonn war nicht nur des Wetters wegen eine Reise wert.

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen			
	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 – 9 77 13 79 rainer.moebes@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 ln@ubl-logistik.de
VG 83	Ulrich Rönz	Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	0 94 21 / 18 27 60 ulrich.roenz@kabelmail.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Der BSkV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Bayerischer Damenpokal 2015 in Aalen-Hofen

Bald ist es wieder soweit - der BDP nähert sich in großen Schritten. Am 20.9.2015 treffen sich alle skatbegeisterten Damen im Gasthof „Liederhalle“ in Aalen-Hofen.

In diesem Jahr wird der Damenpokal von Hanne Schlatterer - ergo mit Sicherheit genauso gut wie der letzte BDP in Gollhofen! - organisiert. Hanne richtet nicht zum ersten Mal einen Damenpokal aus und wird alles daran setzen, ein unvergessliches Turnier zu gestalten.

Jede Skatspielerin in Bayern muss den Bayerischen Damenpokal als den Höhepunkt des Skatjahres einplanen. In den vergangenen Jahren gab es eine Tendenz zu mehr teilnehmenden Damen; dieser Trend soll anhalten.

Um den BDP noch attraktiver zu machen, wurde das Preisgeld erhöht:

- | | | | |
|-----------------|---------------|--------------|---------------|
| 1. Platz | 2,00 € | statt | 1,50 € |
| 2. Platz | 1,50 € | statt | 1,00 € |
| 3. Platz | 1,00 € | statt | 0,75 € |

Zusätzlich gibt es noch zahlreiche weitere Geld- und Sachpreise.

Die Damenreferentinnen Hanne Schlatterer (VG 88/Schwaben) und Dori Kurz (Bayern) freuen sich auf Eure zahlreiche Teilnahme am Turnier.

Gute Anreise und bis dahin „Gut Blatt“!

Dori Kurz, Damenreferentin des BSkV e.V.

Das Bayerische Vorständeturnier gewinnt Gerold Schaubmayr

Am Samstag, 04.07.15, um ca. 10:00 Uhr starteten bei heißen Temperaturen 39 „Wasserträger“ des LV 08 und kämpften um 8 Plätze in Berlin Anfang August. Nach der ersten Serie führte Rainer Warkentin durch eine 2024-er Serie, gefolgt von Harald Malis, Johann Käferlein und Martin Crawley. Da ab der 2. Serie gesetzt wurde, war dies auch die Besetzung von Tisch 1.

Durch eine 1.800er Serie im zweiten Durchgang schoss Gerold Schaubmayr an Tisch 1.

Nach 3 Serien standen die Qualifizierten fest. Es gewann mit 4.023 Punkten Gerold Schaubmayr vor Johann Käferlein (3.843 Punkte). Dritter wurde Horst Walter mit 3.816 Punkten. Des Weiteren schafften es Karl Köhler, Martin Crawley, Jürgen Ritz, Paul Putz und Harald Malis mit 3.333 Punkten.

Eine 2.000er Serie (so denkt man) ist die "halbe Miete". Insgesamt kamen bei dem Verfasser 30 zu 2 Spiele heraus. Das reichte zum ersten Ersatzmann...

Rainer Warkentin



Horst Walter - Gerold Schaubmayr - Johann Käferlein

Foto: Toni Peters

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft in Roth 2015

Meister: Skatfreunde Lohr II - und Lohr I auf Rang 3!

Am 05.07.15 starteten 44 Herrenmannschaften und leider nur noch 5 Damenmannschaften (Minusrekord) in Roth und kämpften um 10 bzw. 2 Startplätze zur DMM.

Das Catering hatte sich gegenüber der Tandemmeisterschaft entscheidend verbessert, wobei sich die Bayerischen SkatspielerInnen an die Buffetform mit Selbstabholung erst gewöhnen müssen (bei den Deutschen Meisterschaften gang und gäbe).

Von der ersten bis zur dritten Serie führten die Mädels der SG Niederbayern/Oberpfalz recht souverän. Der 2. Platz wechselte zwischen Herz Bube München, Keinohrbuben Nürnberg und SG Iller/Lech. In der letzten Serie brachen die Niederbayern mit nur 2.173 Points komplett ein; sie erzielten insgesamt 15.007 Punkte.

Die ersten drei Plätze gingen recht knapp aus. Sieger wurde die SG Iller/Lech in der Besetzung Karola Amling, Peggy Papsdorf, Nicole Findeisen und Nicky Plänker mit 15.985. Karola Amling wurde auch Tagesbeste mit 5.050.

Zweite wurden die Keinohrladys Nürnberg (Alexandra Oberhuber, Marion Matold, Kerstin Alt, Karin Warkentin) mit 15.710 Punkten. Herz Bube München verfehlte mit nur 139 Zählern weniger ganz knapp den begehrten zweiten Platz.



Karola Amling - Nicky Plänker - Peggy Papsdorf - Nicole Findeisen

Bei den Herren übernahmen nach der ersten Serie wie so oft die Augsburger Fuggerbuben die Spitze mit 4.752 Punkten vor den Landsberger Buben. Lohr hielt sich da noch in Lauerstellung auf Platz 9 und 10.

In der 4. Serie spielten an den ersten 4 Tischen Fuggerbuben Augsburg, die sich ihren ersten Platz zurückerobert hatten, Lohr II, Robin Hood I und Skatfreunde Seußen.

Nach der 4. Runde hatten sich die Skatfreunde Lohr II in der Besetzung Peter Mehrlich, Wolfgang Strohmenger, Konrad Eirich, Helmut Lippert souverän mit 18.735 Punkten durchgesetzt und einen Vorsprung von 1.236 Punkten vor den Fuggerbuben (Thomas Pietzka, Josef Fuchs, Miriam Brecheisen, Peter Brecheisen) erspielt. Dritter wurden die Skatfreunde Lohr I in der Besetzung Tino Dettenrieder, Carsten Tully, Klaus Ordnung und Thomas Walter (17.425 Punkte)

Tino Dettenrieder erzielte auch das höchste Tagesergebnis mit 5.391 Punkten.

Sehr erfrischend, dass Lohr die Bayerische Skatszene heuer aufmischte, denn die restlichen Qualifizierten waren wieder alte Bekannte: Robin Hood I Nürnberg, Ohne Vier Heidenheim, Euroskat Treuchtlingen I, Keinohrbuben Nürnberg I, Skatfreunde Risiko Seußen, München Süd I, Robin Hood II (15.418 Punkte).

Wir wünschen unseren Teilnehmern in Magdeburg ein erfolgreiches „Gut Blatt“ und Robin Hood insbesondere, dass sie ihren Ranglistenplatz 1 in Deutschland verteidigen.

Rainer .Warkentin



Konrad Eirich - Helmut Lippert - Wolfgang Strohmenger - Peter Mehrlich

Foto: Toni Peters

Mainfränkischer Skatverband e.V.

13. Aschaffener Landkreismeisterschaft in Goldbach

Obwohl acht Vereine der VG keinen Vertreter zur 13. Aschaffener Landkreismeisterschaft geschickt hatten, konnte Nadja Müller – die Präsidentin des Ausrichtervereins Lustige Buben Wenighösbach - 60 Teilnehmer aus der näheren Umgebung sowie der VG, aus Hessen und Rheinland-Pfalz begrüßen. Neben 16 Teilnehmern aus den eigenen Reihen stellte Lohr mit acht Skatspielern das zweitgrößte Kontingent. Am weitesten angereist war der treue Hermann Bach aus Ansbach.

Trotz der neuen Regelung in der VG, bereits nach der 1. Serie nach Punkten zu setzen, gab es keine Verzögerung. Das Computer-Team Toni Peters/Nina Müller sowie Kassier Udo Karbaumer arbeiteten Hand in Hand mit Spielleiter Rolf Diehm.

Als Bester ging mit 2.062 Punkten Lothar Kirsten vom 1.SC Würzburg zur 2.Serie ins Rennen, gefolgt von Privatspieler Thorsten Hofmann (1.704 Punkte) aus Goldbach und Dieter Wisniewski (1.571 Punkte) vom gastgebenden Verein. Auch nach der 2. Serie hatte Lothar noch die Nase vorn, musste aber am Ende den Sieg doch dem konstant aufspielenden Gast Roland Schneider aus Nackenheim überlassen. Platz 3 erspielte sich Helmut Pflug von den Lustigen Buben Wenighösbach, er trägt den Titel des Landkreismeisters 2015.

Die Siegerehrung fand pünktlich um 17.00 Uhr statt. Dank einiger Spenden des Goldbacher Einzelhandels und aus den Nachbarorten konnte der Preistisch aufgestockt werden.

Die Bewirtung durch die Damen der Sporthallengaststätte war wie gewohnt souverän, die Speisen zur Mittagszeit wurden tischweise zügig aufgetragen, das Angebot war vielfältig und kostengünstig. Den Kuchenverkauf übernahmen wie immer die Damen der Rommé-Abteilung des Vereins. Zeitgleich spielten sie 3 Serien Rommé. Den 1.Platz teilten sich Lisa Gehrig und Christa Strauß. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen die durch Kuchen Spenden und Handanlegen zum reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben.

Nadja Müller



Nadja Müller – Helmut Pflug – Roland Schneider – Lothar Kirsten

(Foto Toni Peters)

Regelkunde

Der Alleinspieler legt seine Karten zum Null ouvert auf. Diese sind farblich geordnet und in der Reihenfolge aufgelegt. Aber alle 10 Karten liegen so dicht beieinander, dass sie schwer zu erkennen sind. Ein Gegenspieler greift in die Karten und zieht sie auseinander. „Du hast in meinen Karten nichts zu suchen“ ereifert sich der Alleinspieler. „Aber ich kann sie nicht erkennen“ erwidert der Gegenspieler. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Es wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler hat seinen Null ouvert gewonnen.

Begründung:

Bei allen offenen Spielen hat sich die Gegenpartei aller Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind den Spielverlauf zu beeinträchtigen. In diesem Fall kann das Auseinanderziehen der Karten ein Hinweis auf eine Schwachstelle in den Karten des Alleinspielers sein. Der Alleinspieler ist aufzufordern seine Karten selber auseinander zu ziehen.

ISKO 2.2.5: Bei offenen Spielen hat der Alleinspieler noch vor dem ersten Ausspielen (Anspielen) seine zehn Handkarten deutlich sichtbar aufzulegen. Geschieht das nicht, hat ihn die Gegenpartei dazu aufzufordern.

Die Karten müssen nach Farben gruppiert und in Folge geordnet sein. Ist das nicht der Fall, darf die Gegenpartei die Kartenanordnung korrigieren.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

7. Offene Würzburger
Jubiläumsturnier
40
Jahre
Erster Skatclub
Würzburg e.V.

Skat
Stadtmeisterschaft

Benefiz - Turnier
für Würzburger
Kinder-Krebs-Station

Sonntag, 27.09.2015 um 10.00 Uhr

Gasthaus „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, Würzburg – Lengfeld
Parken am Sportzentrum Kürnachtal (Zufahrt Höhe Werner-von-Siemens-Str. 90), Anfahrt siehe unsere Webseite

3 Serien à 48 Spiele

Startgeld: 27 €

plus 3 € Spendenanteil

Super-Jubiläums-Geldpreise

z.B. bei 80 Teilnehmern 1. Platz 500 €/ 2. Platz 350 €/ 3. Platz 200 €

Alle Einzelheiten auf unserer Webseite:

www.skatclub-wuerzburg.de

Info und Anmeldung:

Tel. 0175-8953632

E-Mail werot@aol.com

Meldeschluss sowie Entrichtung des Startgelds am Spieltag bis 9.55 Uhr!

Termine 2015 *(ohne Gewähr)*

September	05.	10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Straubing	VG83
		10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Feuchtwangen	VG88
	12.		5. Ligaspieltag (DSkV + BSKV)		
	20.	10:00 Uhr	Bayerischer Damenpokal	Aalen - Hofen	BSKV
	26.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Eresing	VG89
	26.	13:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
	27.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Würzburg	VG87
Oktober	03.	10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
		10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Wendelstein	VG85
	03.+04.	13:00 Uhr	Deutscher Senioren-Pokal	Berlin	DSkV
	10.		Landesliga Aufstiegsrunde	Offenbau	BSKV
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Creglingen	VG87
	11.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	München	VG80
	17.+18.	10:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	24.	10:00 Uhr	Skat mit Herz	Passau	VG83
	25.	10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	München	VG80
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Herbrechtingen	VG88
	30.	10:00 Uhr	6. Wertungsturnier	Marktoberdorf	VG89
	31.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Zirndorf	VG85
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Dinkelsbühl	VG88
November	07.+08.		Städtepokal Endrunde	Wismar	DSkV
	07.	10:00 Uhr	Dziallas Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
		13:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Bayreuth	VG86
	14.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Unterglaim, Lk LA	VG83
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	15.	13:30 Uhr	Münchner Damenpokal	München	VG80
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	21.+22.		DSkV - Verbandstag	Rotenburg/Fulda	DSkV
	28.		BSkV - Kongress	Offenbau	BSKV
	29.	10:00 Uhr	Hermann Schäfer-Gedächtnis-Turnier	München	VG80
		14:00 Uhr	Weihnachtsturnier	Gollhofen	VG87

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Termine 2015 (ohne Gewähr)

Dezember	05.	13:00 Uhr	Verbandstag	Straubing	VG83
		13:00 Uhr	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
		14:00 Uhr	Kongress	Veitshöchheim	VG87
	06.	11:00 Uhr	Verbandstag	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Weihnachtsturnier	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Weihnachtsturnier	Veitshöchheim	VG87
	12.	10:00 Uhr	Gänseskat	Bad Füssing	VG83
		10:00 Uhr	Kongress	Nürnberg	VG85
		13:00 Uhr	Verbandstag	Altenplos	VG86
		13:00 Uhr	Verbandstag	Landsberg	VG89
	27.	14:00 Uhr	Neujahrsturnier	Veitshöchheim	VG87

Termine 2016 (ohne Gewähr)

Monat	Datum	Veranstaltung	Ort
März	19.+20.	Deutscher Mixed-Pokal	Bremen
	20.	Deutscher Damenpokal	Bremen
April	02.+03.	Bayerische Einzelmeisterschaften	Roth
	16.	BL - RL - OL - LL	
	23.	Städtepokal Vorrunde	
	24.	Bayerische Tandemmeisterschaft	Feucht
	30.	BL - RL	
Mai	07.+08.	2. Damenbundesliga	
	14.-16.	DSJM	
	21.+22.	Deutsche Einzelmeisterschaften	Würzburg
Juni	04.	BL - RL - OL - LL	
	12.	Bayernpokal	Veitshöchheim
	18.	BL - RL	
Juli	02.	Bayerisches Vorständeturnier	Roth
	03.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth
	16.+17.	Champions League	Gelsenkirchen
	21.-24.	DSkV Skat-Cup	Altenburg
August	06.+07.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	27.	Deutschlandpokal	Radebeul
	28.	Deutsches Vorständeturnier	Radebeul
September	10.	BL - RL - OL - LL	
	18.	Bayerischer Damenpokal	Buchloe
Oktober	01.+02.	Deutscher Senioren Pokal	
	15.	Landesliga Aufstiegsrunde	Offenbau
	22.+23.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg
November	12.+13.	Städtepokal Endrunde	TV
	26.+27.	DSkV - Verbandstag	Magdeburg
Dezember	03.	BSkV - Verbandstag	Offenbau

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

10. Abensberger Spargel-Turnier am 16. Mai 2015

Der überlegene Turniersieg des 2/48er Serien Turniers ging an Adi Kufner von „Grandhand Ingolstadt“ mit 3.428 Punkten vor der besten Dame Anne Lutz vom 1.SC Bad Füssing mit 2.644 Punkten und Peter Grünert von den Skatfreunden aus Schrobenhausen mit 2.612 Punkten. Den Mannschaftssieg erzielten sich die Skatfreunde aus Schrobenhausen in der Besetzung Peter Grünert, Toni Hoyer, Peter Riedelberger und Olaf Schindler mit 8.647 Punkten vor Herz-Dame Eggenfelden (8.442 Punkte) und Aventinus Abensberg (7.353 Punkte). 80 Teilnehmer, davon 13 Damen, aus 24 Vereinen gestalteten ein gelungenes Turnier.

Gerhard Neiderer



Peter Grünert – Anne Lutz – Adi Kufner – Vorsitzende Christa Eigl

Kelheimer siegte bei der Stadtmeisterschaft

Am 18. Juli 2015 wurde in der Straubinger Keglerhalle die 8. Stadtmeisterschaft vom Skatclub Gäuboden Straubing durchgeführt. Trotz der ungewöhnlichen Hitzewelle waren 63 Skatbegeisterte - einige sogar aus München - angereist. Es wurden 3 Serien à 48 Spiele absolviert, so dass nach etwa sieben Stunden die Sieger feststanden.

Stadtmeister in diesem Jahr wurde Franz Jackermeier vom Skatclub Frischauf Kelheim mit 3.856 Punkten. Ihm dicht auf den Fersen folgte Manfred Körber vom SC Alter Peter München; er erreichte 3.819 Punkte. Auf den 3. Platz kam Johann Käferlein vom SC Aventinus Abensberg, der 3.769 Punkte erspielte.

Auf die weiteren Preisplätze kamen folgende Skatfreunde:

Karl Josef Eisenbach und Johann Kalenda (beide 1. SC Bad Füssing e.V.), Hans-Dieter Müller (1. SC Passau), Uli Lechte (1. SC Regensburg), Bernd Gnoth (Skatfreunde Straubing), Jürgen Lichtmanecker (SC Herz Dame Eggenfelden), Udo Kapp (Alter Peter München), Johann König (SC Landshuter Fühse), Kay Treffke (SC Bockrunde Waldkraiburg), Jochen Diebel (Alter Peter München) und Albert Alt (SC Gäuboden Straubing).

In der Tandem-Wertung siegte das Team Franz Jackermeier und Johann Käferlein mit 7.825 Punkten. Auf den 2. Platz kamen Kay Treffke und Hans-Dieter Müller mit 6.557 Punkten und den 3. Platz erspielten Uli Lechte und Peter Link mit 6.024 Punkten.

H.-D. Eckold



Christian Weber, Manfred Körber, Franz Jackermeier, Joachim Wenger und Johann Käferlein

Gäste belegten die ersten drei Plätze

Das 1. Wertungsturnier der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz fand am 25. Juli 2015 in der Tafernwirtschaft in Unterglaim statt. 60 Skatbegeisterte - auch aus befreundeten Skatverbandsgruppen aus Bayern - nahmen an diesem Turnier teil. Nach drei Serien, standen die Sieger fest.

Den 1. Platz erspielte mit einer Gesamtpunktzahl von 4.179 Punkten Elmar Mazuran von Peanuts & Würmtaler vor Rudolf Perzul von den Königsbuben Königsbrunn, der 4.108 Punkte erreichte; auf den 3. Platz kam Kay Treffke vom SC Bockrunde Waldkraiburg. Alle drei Vereine gehören der VG 80 an!

Den 4. Platz erreichte mit 3.880 Punkten Michael Wedde von den Skatfreunden Straubing, gefolgt von Thomas Raubold vom 1. SC Regensburg, der 3.825 Punkte erspielte. Auf die weiteren Preisplätze kamen: Christian Weber (3.799 Punkte, SC Gäuboden Straubing), Franz Pollner (3784 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub), Ernst Knauff (3.772 Punkte, Alter Peter München), Josef Staller (3.556 Punkte, Herz Dame Eggenfelden), Annegret Leibold (3.422 Punkte, Skatfreunde Straubing), Johann König (3.354 Punkte, SC Landshuter Füchse), Roland Steffen (3.318 Punkte, Landsberger Buben), Albert Alt (3.286 Punkte, SC Gäuboden Straubing), Martin Lehner (3.282 Punkte, 1. Abensberger SC Babo 2004) und Jupp Opolter (3.275 Punkte, Grand Hand Ingolstadt).

In der Supercup-Einzelwertung liegt Michal Wedde von den Skatfreunden Straubing mit 3.880 Punkten auf dem 1. Platz. Den 2. Platz nimmt Thomas Raubold vom 1. SC Regensburg mit 3.825 Punkten ein, ihm folgt Christian Weber vom SC Gäuboden Straubing, der 3.799 Punkte erspielte.

In der Supercupwertung der Clubs kamen die Skatfreunde Straubing auf 10.054 Punkte und damit auf den 1. Platz. Auf dem 2. Platz folgt mit 9.923 Punkten der SC Gäuboden Straubing, und den 3. Platz erspielte der 1. SC Regensburg mit 9.245 Punkten.

H.-D. Eckold



Joachim Wenger - Rudolf Perzul - Elmar Mazuran - Kay Treffke - Ulrich Rönz

Zwei Straubinger Clubs im Supercup auf den vorderen Plätzen

Das 2. Wertungsturnier der VG 83 wurde auch 2015 wie jedes Jahr am 15. August in Straubing durchgeführt. 67 Skatfreunde und -freundinnen - teils aus benachbarten Skatverbandsgruppen - nahmen daran teil. Nach drei Serien standen die Sieger fest. Die Auszeichnung der Besten nahm Stadtrat Dr. Alfred Solleder gemeinsam mit VG-Präsident Ulrich Rönz sowie Spielleiter Joachim Wenger vor.

In der Gesamtwertung erspielte den 1. Platz Rudolf Perzul von den Königsbuben Königsbrunn mit 3884 Punkten. Auf den 2. Platz mit 3,870 Punkten kam Bernd Boysen vom SC Grand Hand Ingolstadt, gefolgt von Richard Schromek vom SC Gäuboden Straubing, der 3,828 Punkte erreichte. Den 4. Platz sicherte sich Dr. Joachim Falcke von den Skatfreunden Straubing mit 3.740 Punkten und den 5. Platz erspielte Thomas Raubold vom 1. SC Regensburg mit 3.584 Punkten.

Auf die weiteren Preisplätze kamen: Detlev Burandt (3,410 Punkte, SC Frischauf Kelheim), Dieter Schlimpert (3.405 Punkte, 1. SC Regensburg), Robert Karl (3.396 Punkte, SC Landshuter Füchse), Udo Kapp (3374 Punkte, Alter Peter München), Franz Pollner (3212 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub), Lüder Lürßen (3.195 Punkte, 1. SC Bad Füssing e.V.), Kay Treffke (3.181 Punkte, SC Bockrunde Waldkraiburg), Walter Lorenz (3142 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub), Udo Kunder (3133 Punkte) sowie Herbert Kornhoff (3.108 Punkte) beide SC Frischauf Kelheim, Klaus Nitzsche (3.100 Punkte, Skatfreunde Straubing) und last but not least Rolf Schlüßler (3.087 Punkte, 1. SC Passau).

Die Supercup-Einzelwertung, in der die ersten zehn Skatspieler und -spielerinnen unter die Preisträger fallen, weist nach zwei Wertungsturnieren folgenden Stand aus: 1. Platz Thomas Raubold (7.409 Punkte, 1. SC Regensburg), 2. Platz Bernd Boysen (7.010 Punkte, SC Grand Hand Ingolstadt) und 3. Platz Franz Pollner (6.996 Punkte, 1. Ergoldinger Skatclub). Auf den weiteren Plätzen folgen Michael Wedde (6.924 Punkte, Skatfreunde Straubing), Robert Karl (6.653 Punkte, SC Landshuter Füchse), Josef Staller (6.607 Punkte, SC Herz Dame Eggenfelden), Christian Weber (6.527 Punkte, SC Gäuboden Straubing), Annegret Leibold (6.382 Punkte, Skatfreunde Straubing), Lüder Lürßen (6.220 Punkte, 1. SC Bad Füssing e.V.) und Udo Kunder (6.145 Punkte, SC Frischauf Kelheim).

In der Supercupwertung der Clubs erreichen die Skatfreunde Straubing nach zwei Wertungsturnieren 19.938 Punkte und kommen damit auf den 1. Platz. Auf dem 2. Platz folgt mit 19.430 Punkten der SC Gäuboden Straubing und auf dem 3. Platz liegt der 1. SC Regensburg mit 18.950 Punkten.

H.-D. Eckold



Joachim Wenger - Rudolf Perzul - Bernd Boysen - Richard Schromek
Stadtrat Dr. Albert Solleder und Ulrich Rönz

Foto: H.-D. Eckold

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

„Die Aischgründer“ rocken das 3. Wertungsturnier von Mittelfranken Raimund Pohli gewinnt die Hitzeschlacht

Am Samstag, 18.07.15, fand das 3. WT der VG 85 in Katzwang statt.

Es trafen sich nur 56 Teilnehmer und 4 Bambini bei sehr sommerlichen Temperaturen.

Unsere Bambini von den Neustädter „Aischgründern“ spielten verkürzte Serien. Leonie Studtrucker, die auch schon die Bambini-Wertung beim diesjährigen Pfingstjugendtreffen gewann, setzte sich erneut durch.

Siegerin Leonie - Dominik – Jan – Vadim



Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Neustädter. Raimund Pohli gewann das Turnier mit nur 2 verlorenen Spielen in 3 Runden und einer Punktzahl von 4.351, Dritter wurde Bruno Schreiber mit 4.019 Punkten, Zwischen die beiden schob sich Jürgen Ritz von Robin Hood mit 4.189 Zählern.

Neustadt gewann in der Besetzung Pohli, Schreiber, Kraus und Lems auch die Mannschaftswertung mit 14.188 Punkten vor Robin Hood (13.845 Punkte) und den Keinohrbuben (12.626 Punkte).

4. Stefan Eder	Robin Hood	3.819 Punkte
5. Rainer Warkentin	Keinohrbuben	3.818 Punkte
6. Hans Heyder	Euroskat	3.657 Punkte

Alle Teilnehmer waren zufrieden, als sie gegen 17:00 Uhr nach Hause durften. Die Hitze hatte bei fast den meisten an der Kondition genagt.

Karin Warkentin



Jürgen Ritz – Raimund Pohli – Bruno Schreiber

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Skat und Samba in Coburg

Zur 36. Coburger Stadtmeisterschaft - zugleich 3. Wertungsturnier des OfrSkV e.V. - hatte der Erste Skatclub Coburg für Samstag, 11. Juli 2015, eingeladen.

Während sich in der Stadt Coburg ca. 200.000 Sambabesucher den brasilianischen Samba-klängen hingaben, fanden sich 60 Skatspieler bei ruhigeren Tönen zum Skatspiel ein. Oberbürgermeister Norbert Tessmer ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer persönlich zu begrüßen und dem Turnier einen guten Verlauf zu wünschen.

Dieser Wunsch ging in Erfüllung - das 3-Serien-Turnier gestaltete sich überaus harmonisch und die Schiedsrichter blieben (wie so oft) arbeitslos. Die abschließende Siegerehrung durch Hannelore Haase und Norbert Schmied ergab folgende Preisträger:

1	Eckehard Köhler	Arzberg	4.237 Punkte
2	Günter Stecker	Maintalbuben	3.708 Punkte
3	Joachim Günter	Forchheim	3.604 Punkte
4 / D 1	Karin Schirmer	Mohrenköpfe	3.581 Punkte
5	Hans-Peter Thuro	Coburg	3.531 Punkte

Bei den Mannschaften konnte folgender Endstand verzeichnet werden:

1.	Gemischte Mannschaft "Mittelklasse" Karin Schirmer, Jürgen Weigel, Alfred Füg, Walter Meister	12.743 Punkte
2.	Maintalbuben Günter Stecker, Lothar Gross, Michael Erzinger, Klaus Zimmermann	12.360 Punkte
3.	Arzberg 1 Albrecht Müller, Werner Hientz, Klaus Franzke, Eckehard Köhler	12.211 Punkte
4.	Förbau Rudolf Lüdemann, Wolfgang Käppel, Jürgen Wunderlich, Peter Leupold	12.099 Punkte

Über die Teilnehmerzahl von 60 zeigten sich die Gastgeber wie auch der Oberfränkische Skatverband e.V. sehr zufrieden. Natürlich ist auch diese gute Quote nicht mit Teilnehmerzahlen vor 20 Jahren zu vergleichen, aber immerhin konnte die höchste Teilnahme seit Jahren verzeichnet werden.

Zu verdanken ist dies den guten Kontakte des Ersten Coburger Skatclubs zu vielen Skatfreunden aus Thüringen und Unterfranken, welche in großer Zahl der Einladung folgten.

Bleibt zu hoffen, dass die Mitglieder der eigenen Verbandsgruppe dieses vorbildliche Verhalten als Ansporn betrachten, sich dem fairen Wettstreit mit guten Freunden stellen.

Norbert Schmied

In der Jahres-Einzelwertung führt nach 3 von 5 WT Eckehard Köhler vor Alfred Böttger und Uwe Thiem - aber da ist noch vieles drin.

Eine gewisse Vorentscheidung scheint in der Mannschaftswertung gefallen zu sein: Seussen I und Arzberg werden - nachdem der Vorsprung vor den Verfolgern Förbau, Coburg und Seussen II rd. 4.000 Punkte und mehr beträgt - womöglich das Rennen "unter sich" ausmachen.

Hannelore Haase, Spltg. OfrSkV e.V.

Skatverband Region München e.V.

Ein Skat-Urgestein ist von uns gegangen

Am 10.08.2015 verstarb Irene Günther im Alter von 100 Jahren. Irene war schon 70 Jahre alt, als sie das Skatspiel erlernte. Danach fehlte sie auf keinem Turnier oder Damenpokal. Sie war überall ein gern gesehener Gast. Mit ihrer fröhlichen, unkomplizierten und kompetenten Art gewann sie viele Freunde. Erst mit Mitte 90 musste sie aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten. Ihre letzten Jahre verlebte sie im Alten- und Pflegeheim in Bad Reichenhall.

Irene wird uns immer in guter Erinnerung bleiben und wir werden gerne an sie zurückdenken.

Brigitte Thalacker

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Redaktionsschluss Ausgabe 11/12 2015: 10. Oktober 2015

Manuela ...

Als die skatbegeisterte Manuela im Kreißaal lag, um ihr erstes Kind zur Welt zu bringen, wurde ein operativer Eingriff notwendig.

Der Arzt ordnete eine leichte Narkose an und bat Manuela, wie dies so üblich ist, zu zählen.

*Manuela zählte folgendermaßen: "18 - 20 - 22 - Null - 24 - 27 - 30 - 33"
Hier einschlummerte sie sanft.*

*Das Ärzteteam sah sich lachend an und die OP begann.
Sie verlief rasch und zufrieden stellend und Manuela kehrte alsbald aus dem Dämmerzustand zurück.*

Der Arzt beglückwünschte sie und fragte: "Sagen Sie, junge Frau, Sie spielen wohl gerne Skat?"

Manuela ungeduldig nach ihrem Kind ausspähend, sah den Arzt ein wenig ratlos an: "Wieso denn...?"

"Während nämlich alle anderen Patienten bei einer Narkose schön brav der Reihe nach zählen, reizten Sie stattdessen ein mittleres Pikspiel aus - bis 33..."

Manuela lächelte verschämt: "Entschuldigen Sie bitte..."

"Da gibt's nichts zu entschuldigen!" lachte der Arzt. "Sie hätten ruhig weiterreizen können. Es lagen nämlich zwei Jungs drin!"

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Nach 37 Jahren treuer Mitgliedschaft in unserer Verbandsgruppe müssen wir nun traurig Abschied nehmen von unserer geschätzten Skatfreundin

Leonie Langenheder

* 01. Juli 1930

† 21. Juli 2015

Leonie spielte bis zuletzt für unseren Steiner Skatverein erfolgreich Turniere. Ihre regelmäßige Teilnahme an den Clubabenden war angesichts ihres Gesundheitszustandes und Alters außergewöhnlich. Wir verlieren in ihr eine ganz besondere Skatspielerin.

1. SC Stein
Sieglinde Moser

Mittelfränkischer Skatverband e.V.
Sabine Gelius

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Skatfreund



Peter Olma

* 02.03.1953 † 26.07.2015

der uns völlig unerwartet und viel zu früh verlassen hat. Wir verlieren in ihm einen ausgezeichneten Skatspieler. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Klaus Weber & Annette Birk
SC Altenburg Bamberg 1978

Walter Meister
Oberfränkischer Skatverband e.V.

Wir nehmen Abschied von unserem Skatfreund

Wolfgang Hartung

* 23.10.1959 † 30.07.2015

Wolfgang Hartung kam im Frühjahr 1993 zum 1. Nichtraucherklub München 1981. Er wurde zunächst Kassier und später Spielleiter.

Noch größer war sein Einsatz im Verein Westkreuz Fühse. Er übernahm dort den Vorsitz und führte diesen Verein 12 Jahre.

In letzter Zeit ließen seine Kräfte zusehends nach, er gab alle seine Aufgaben ab und schließlich konnte er auch nicht mehr zu den Spielabenden kommen, die ihm so viel bedeutet hatten.

Wir verlieren in ihm einen Skatspieler, der sich in herausragender Weise um unser schönes Spiel und damit um uns alle verdient gemacht hat.



Gotthard Ost
1. Nichtraucherklub München 1981

Markus Wilke
Westkreuz Fühse

Skat-mit-Herz.de



Benefizturnier 2015

Samstag, 24. Oktober 2015 – Beginn 09:30 Uhr

Gasthof Aschenberger, Passau • Details unter 'www.gasthof-aschenberger.de'
Gespielt werden drei Serien nach der Internationalen Skatordnung.

Startgeld: 15,00 EUR inkl. einem Tombolalos
Abreizgeld: 1,00 EUR pro verlorenem Spiel
Eingepasste Spiele: 0,50 EUR je Spieler am Tisch

1. Preis: 2,50 EUR je Teilnehmer
2. Preis: 1,80 EUR je Teilnehmer
3. Preis: 1,10 EUR je Teilnehmer

4. – 8. Preis: je ein 100-EUR-Gutschein für die 'Game Duell Skat Masters'

9. – ?? Preis: jeweils freie Auswahl aus den ausgestellten Sachpreisen

Nach Abgabe der letzten Spielliste findet eine Tombola mit tollen Sach- und Erlebnispreisen (Fernseher, Ballonfahrten, Hotel-Wochenenden usw.) statt.

Anmeldung ist auch noch am Spieltag von 08:30 Uhr bis 09:15 Uhr möglich.
Zur Erleichterung unserer Planung bitten wir jedoch höflich um Voranmeldung:

E-Mail: antonia.liebs@skatclub-schwandorf.de

Veranstalter ist die private Initiative 'Skat mit Herz'; unterstützt durch den DSKV, den BSKV sowie zahlreiche Sponsoren. – Jeder Teilnehmer erklärt mit Zahlung des Startgeldes sein Einverständnis, dass sein Bild (ggf. auch als Teil einer Gruppe) veröffentlicht werden darf (z.B. in den Skatorganen, in Medienberichten, auf 'skat-mit-herz.de', auf Sponsorensseiten etc.)

Das Startgeld, das die ausbezahlten Gewinne übersteigt, der Erlös aus eingepassten Spielen sowie der gesamte Tombolaerlös kommen zu 100 % den im Vorfeld benannten Empfängern zu Gute.